

[23821.] Das demnächst erscheinende
**Firmenbuch für den Reg.-Bezirk
Düsseldorf**

empfehlte sich zu Inseraten von kaufmännischen Werken. Die durchgehende Petitzeile wird mit $2\frac{1}{2}$ S ℓ berechnet, woran wir 25% Rabatt bewilligen. Wir bitten um baldges. Zusendung.
P. Schwann'sche Verlags-Handlung
in Cöln und Neuf.

Remittenden-Facturen betreffend.

[23822.] Remittenden-Facturen erbitte mir in 3facher Anzahl; 2 für hier, 1 für Carlsbad. Verleger, die meine Bitte nicht berücksichtigen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihre Anordnungen wegen Disponenden von Carlsbad aus nicht befolgt werden. Ebenso sind nutzlos alle jene Facturen, die nach dem 20. Januar eintreffen.
Prag, December 1862.

H. Dominicus.

[23823.] Für folgende bereit liegende Manuscripte werden Verleger gesucht:
Jugurtha und Catilina. Zwei Originalepisoden der röm. Geschichte.
Virgil's Eklogen in metrischer Uebersetzung.
Quellenmäßige Beispiele der Sokratischen Lehremethode nach Plato.
Schloß Thornen. Eine Familiengeschichte. Nach dem Englischen von Lee.
Die Herren von Szegedin, Roman von Baron Nicolaus Jossika in 3 Bdn.
Näheres durch
P. A. Kittler in Leipzig.

[23824.] **Bitte zu lesen!**

Da mir sehr oft, und in letzter Zeit wiederum mit Bezug auf den Jahreswechsel allwöchentlich, Verlangzetteln über das **Volksblatt für Stadt und Land** zugehen, die dann oft bittere Klagen wegen Unterlassung der Expedition im Gefolge haben, so zeige ich hiermit an, daß dieses Blatt schon seit 1. Juli 1853 im Selbstverlage des Herausgebers, Herrn Ph. von Rathusius in Weinstedt bei Quedlinburg, erscheint, und daß schon seit Neujahr 1860 die buchhändlerische Commission Herr Ludw. E. Franke in Quedlinburg besorgt. Ich habe nun seit zwei Jahren jede der vielen, das „Volksblatt“ betreffenden Zusendungen (Verlangzetteln, Inserate etc.) gewissenhaft befördert und habe in besondern Fällen an die irrenden Absender geschrieben. Es ist doch ein trauriges Zeichen von dem Schlandrian im Buchhandel, daß trotz alles dessen, trotz der Kataloge von Hinrichs, Häbner etc., trotzdem, daß das „Volksblatt“ nun durch 8 Quartale hindurch mit Facturen von Herrn Franke expedirt wird, doch noch Vorwürfe wegen Unterlassung der Expedition desselben an mich gerichtet werden, Vorwürfe derart, wie das sind, die mich zu dieser Anzeige veranlaßt haben. Diese Anzeige lasse ich drei mal im Börsenblatt abdrucken, um danach jeden das Volksblatt betreffenden Zettel, Brief etc. in den Papierkorb wandern zu lassen, wenn er nicht etwa besondern Bezug auf den mit befreundeten Herrn Redacteur hat.
Halle, den 19. December 1862.

Richard Mühlmann.

Gef. Beachtung empfohlen!

[23825.] Als vor 2 Jahren die 1. Nummer des theol. Anzeigers erschien, hat gewiß mancher der Herren Kollegen diesen im Geiste bald einschlafen sehen, wie das im Buchhandel so mancher neuen Erscheinung ergeht. Um so mehr ist es uns eine besondere Freude, hiermit das sichere Fortbestehen des Anzeigers auch für das nächste Jahr anzeigen zu können, wie wir uns gleichzeitig verpflichtet fühlen, über den Vertrieb der Auflage von 10,000 Expln. den Interessenten Rechenschaft zu geben.

Durch besondere Gefälligkeit werden von nachstehenden Hrn. Kollegen deren theol. Zeitschriften folgende Partien beigelegt:

600 Gottschick'sche Buchh. in N. 800
Schulze'sche Buchh. in C. 1400 F. Schaumburg in St. 200 Beck'sche Buchh. in N. 500 F. Geelhaar in B. 400 Fr. Frommann in J. 300 J. G. Oncken in H. 500 W. Hasel in E. 300 Opitz & Co. in G. 600 Buchh. d. Waisenhauses in H. 300 Hinstorff'sche Buchh. in W. u. L. 200 C. Dülfer in B. 600 A. Oetinger in St. 500 E. J. Karow in D. 400 J. Fricke in H. 450 A. Oehmigke in N.-R.

Wir erlauben uns, diesen Herren unsern besten Dank hiermit wiederholt auszusprechen.

Ferner beziehen bis zu 100 Exemplaren:

Hrn. Herrosé. Levit. Lesser. Fues. Vollmann. Hitz. Eigendorf. Hübscher. Ulrici. Aschendorff. Wollsdorf. Pfeiffer in C. Meyer in L. Schellenberg. Weiss. Priebratsch. H. Fritzsche. Stollberg. Goedsche in S. Grosse. Georg. Meinhardt. Maurer. Koch in R. Roszbach. Backe. Krüger. Baedeker in Cob. Frantz. Seyffardt. Bayrholfer. Detloff. Gensel in G. Barnewitz in N.-Str. Ehlers. Utech. Petzold. Röthe. Wiesecke. Badstübner. Brunner. Lohse. Baedeker in Ess. Coppelrath in R. Danner. Enke in E. Giessel in B. Hiersche. Junk. Köhler in B. Luppe in Z. Wolters. Vomhoff. Schmidt in Döb. Wallis. Schaber. Hesse in T. Neumann in S. Huch in Q. Eschenbagen. Tendler & Co. Akad. Buchh. in Berl. Billig. Brückner & R. Grüneberger & Co. Riethmüller. Weigmann. Stumpf. Schettler. Grau & Co. Mertsching. Mylius. Recknagel. Wassermann. Zimmermann in L. Obertüschen. Ed. Schulte. Glaeser. Bertling. Schmelzer. Gehling. Spielmeyer. Berg. Sauerländer in A. Ca. 40 Private direct unter Kreuzband.

Auch für deren freundliche Unterstützung dieses Organes unsern besten Dank.

Es ist dieses Resultat gewiß derart günstig, daß wir wohl behaupten dürfen, daß kein Blatt existirt, durch welches theol. oder sonst für Theologen interessante Inserate größere Verbreitung fänden. Es sind denn auch bis incl. Nr. 19. (December) bisher an 330 Inserate abgedruckt, und müssen wir annehmen, daß, da viele der Herren Kollegen ihre Aufträge erneuerten, der Erfolg die Zweckmäßigkeit bestätigt hat. Gesuche und Offerten von seltenen, alten Büchern, davon haben wir selber schlagende Beweise, sind gewöhnlich erfolgreich und hat auch gewiß manches alte, fast vergessene Werk durch eine größere Insertion seine Käufer gefunden.

Die geringen Spesen, die der Bezug des Anzeigers für die Herren Sortimenten mit sich bringt (20 Expl. 1-12. 25 N ℓ ; 50. 1-12. 1 \mathfrak{f} 20 N ℓ ; 100. 1-12. mit Firma 3 \mathfrak{f}), bürgen für die wirksame Verbreitung. Der Anzeiger erleichtert den Herren Sortimentern, die eine größere Kundschaft nach außerhalb haben, die

voluminösen Ansichtsendungen durch Versandt desselben per Kreuzband, indem das monatliche Neuigkeitsverzeichnis (nach dem Verzeichnis des Börsenbattes) die Kunden mit den Neuigkeiten bekannt macht und diese darnach ihre Wünsche äußern können. Die Einrichtung, daß wir nur je einer Handlung in einer Stadt den Anzeiger abgeben, belohnt sicher die Mühe der Verbreitung.

Wir erlauben uns nun beim Jahreswechsel unser Organ neuerlich zur Insertion wie gewöhnlich, und werden uns freuen, wenn wir bald die Auflage noch vergrößern müßten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. December 1862.

Expedit. d. theol. Anzeigers.

[23826.] **Clichés**

in Schriftzeug (verkupfert) von sämtlichen im

Globus

erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 6 N ℓ den Quadrat-Zoll (Leipz. Mss.). Bei größeren Aufträgen verhältnismäßiger Rabatt. — Verzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

[23827.] Die Herren Verleger von Werken über:
Fabrikation

von Farben aus Raseneisenstein

ersuche um baldige Zusendung von 1 Expl. à cond. oder um Titelaufgabe. Ankauf ziemlich sicher.

Stade, den 16. December 1862.

A. Vockwitz.

[23828.] Deutsche Uebersetzungen gediegener Werke aus älteren und neueren Sprachen besorgt Ch. Ch. Näheres durch
P. A. Kittler in Leipzig.

An die Herren Verleger.

[23829.] Suche zur Colportage geeignete Werke, wünsche je ein Expl. à cond. Gef. die günstigsten Bezugsbedingungen angeben. Nur lohnende und allgemein gangbare Werke werden gewünscht.
Fritz Böbeli, Buchh. in Lengzburg.

[23830.] **Buchhändler-Strazzenpapiere** in den beliebtesten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst
Kob. Hoffmann in Leipzig.

[23831.] Offerten von Jugendschriften in schöner Ausstattung, populär-naturwissenschaftlichen u. a. illustrierten Werken in Partien gegen Baarzahlung sind mir stets willkommen.
Max Brissel in München.

[23832.] Wer etwa Anlaß oder Neigung hätte, zu der im Jahre 1861 von D. Gottschick eröffneten, seit Februar d. J. in die Hände des Gutsbesizers du Bois (Berlin, Friedrichstr. 19) übergegangenen Buchhandlung in Frankfurt a/D. in irgend welche Beziehung zu treten, dem stehe ich mit einer, wie ich glaube nützlichen Information sowohl über die beiden genannten Persönlichkeiten, wie über die betr. Handlung selbst unter Vorlage von interessanten Papieren zu Diensten.

Berlin.

Franz Lobeck.